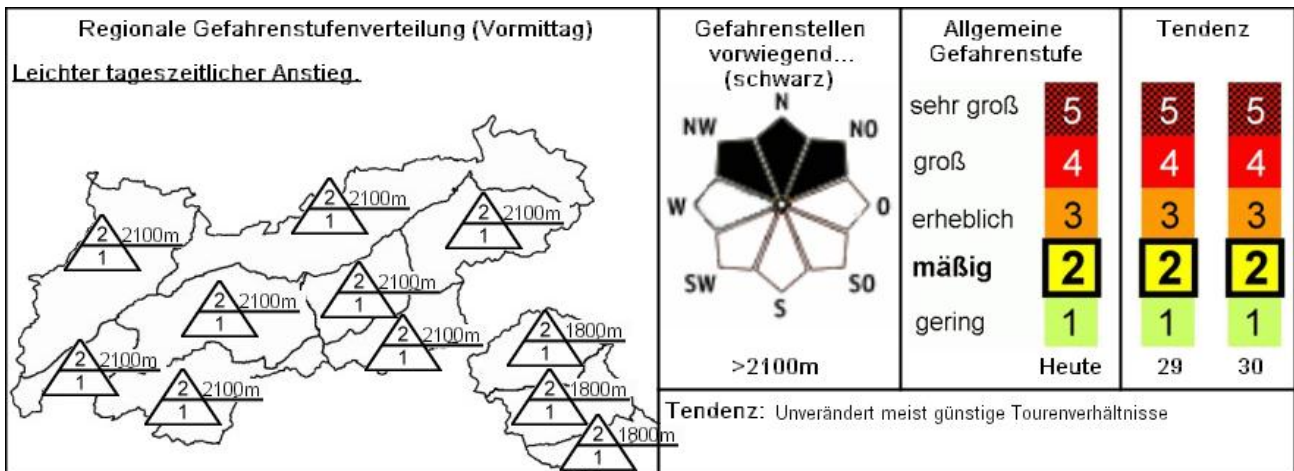




### Meist schon günstige Tourenverhältnisse



### Beurteilung der Lawengefahr

Die Lawengefahr ist weiterhin von der Seehöhe sowie der Tageszeit abhängig: Während am Vormittag in Nordtirol unterhalb von etwa 2100m geringe Gefahr herrscht, muss die Gefahr darüber als mäßig beurteilt werden. In Osttirol liegt diese Höhengrenze bei etwa 1800m. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und dadurch bedingten Durchfeuchtung der Schneedecke zumindest in tieferen Lagen sowie allgemein in steilen sonnenbeschienenen Hängen wird die Gefahr dann auf mäßig ansteigen. Dann ist wieder aus extrem steilem Gelände mit dem vereinzelt Abgang meist kleiner Nassschneerutsche zu rechnen. Weitere Gefahrenstellen finden sich vor allem in sehr steilen bis extrem steilen Schattenhängen oberhalb von etwa 2100m, wo Lawinen insbesondere unter großer Zusatzbelastung und dann speziell an schneeärmeren Bereichen ausgelöst werden können. Entlang des Alpenhauptkammes sowie allgemein in Osttirol sollte zudem auch frischen Tribschneeanisammlungen, die sich vor allem in nördlichen kammnahen Bereichen finden, die notwendige Beachtung geschenkt werden.

### Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke hat in Nordtirol durch den Strahlungseinfluss während der vergangenen Tage weiter an Stabilität gewonnen. In Osttirol und den südlichen Ausläufern der Stubai, Ötztaler sowie Zillertaler Alpen war es hingegen bis gestern meist noch bewölkt bzw. hatte es dort unter Windeinfluss etwas Neuschnee gegeben. Frische Tribschneeanisammlungen sind dort oberhalb der Waldgrenze meist noch nicht gut mit der Altschneedecke verbunden. Ansonsten ist die Schneedecke in sonnenbeschienenen Hängen durch die Einlagerung eines massiven Schmelzharschdeckels recht stabil. Schattseitig oberhalb etwa 2100m kann jedoch unverändert eine hohlraumreiche Schwimmschneeschiebe in Bodennähe als mögliche Gleitfläche für Lawinen dienen.

### Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Gutes Wintersportwetter, allerdings nicht mehr ungetrübt sonnig. Die Schleierbewölkung stört zwar kaum, am Nachmittag können einzelne hohe Gipfel aber in eine Quellwolke geraten und ein kleiner Schneeschauer über 1500m ist denkbar. Insgesamt bewölkt und instabiler südlich des Hauptkammes. Temperatur in 2000m -3 bis 0 Grad, in 3000m -9 Grad. Meist schwacher Wind aus Nordost bis Südost.

Patrick Nairz

Lawinenwarndienst Tirol

kostenlos: +43(0)800 800 503

+43(0)512 581839 503

lawine@tirol.gv.at

www.lawine.at/tirol